

An die Folgen denken

Anja Kieser

Wer Auto fahren möchte, der muss das lernen, sonst kracht's. Wer meint sich im Gebirge nicht anseilen zu müssen, der muss mit einem Absturz rechnen. Die Kartoffel zu heiß? Mund verbrannt. Alles hat so seine Folgen. Das waren die Negativen. Es gibt aber auch positive. Wenn du lächelst, lächelt der andere wahrscheinlich zurück.

Auch Gott zu lieben hat Folgen, sagt die Bibel. Da heite es: Wer Gott liebt, der liebt auch seinen Bruder, seine Schwester. Gott lieben und andere Menschen hassen, zu hetzen, zu intrigieren, das geht nicht zusammen. Ich denke, da ist was dran. Den oder die andere lieben, das heißt ja nicht, dass ich alles gut finden muss oder einer Meinung sein muss, aber es heißt, die andere Person wertzuschätzen, respektvoll mit ihr umzugehen. Zu helfen und zu unterstützen, statt abzulehnen. Gott lieben hat zur Folge, dass ich nicht lieblos sein kann. Und das ist doch gut. Ich will mich daran erinnern, gerade wenn es schwierig wird im Umgang mit anderen Menschen.